

AUSGABE 3/2021

Glaube. Liebe. Hoffnung

Ev.-luth. Kirchengemeinde Holte | Ev.-luth. Kirchengemeinde Achelriede

GEMEINDEBRIEF



Titelbild: Hartmut Peuker

SEITE 5

05.09.2021
DIAKONIEFEST
SCHLEDEHAUSEN

SEITE 13

ACHELRIEDE
KONFIRMAN-
DEN

SEITEN 22-23

GOTTES-
DIENSTPLAN

SEITE 33

KIRCHEN-
FÜHRUNG
HOLTE

LIEBE GEMEINDE,



in diesem Sommer habe ich eine große Sehnsucht nach Leichtigkeit bei mir und anderen wahrgenommen. Nach all den Einschränkungen und Sorgen, die der Winter und das Frühjahr in der Pandemie abermals mit sich brachten, wollten viele endlich wieder die Familie, Freunde und Freundinnen ganz unbelastet treffen und zusammen feiern, oder neue Perspektiven gewinnen durch einen Ortswechsel während eines Urlaubs.

Ich weiß nicht, ob Ihnen das gelungen ist. Meine Urlaubsfahrt in die Eifel steht noch bevor. Dort wird mich nicht nur Leichtigkeit erwarten, das weiß ich schon jetzt, sondern auch der Anblick der verheerenden Folgen der Überschwemmungen. Doch ich freue mich dennoch auf die Auszeit an einem anderen Ort.



Bereits jetzt und in den vergangenen Monaten habe ich versucht, dem Belastenden kleine Momente der Leichtigkeit entgegenzusetzen. Das waren manchmal Kleinigkeiten, wie der Anblick der blühenden Mohnblumen in einem der Gärten in Holte, an denen ich täglich mindestens einmal vorbeikam. Ich kann gar nicht so genau sagen warum, aber sie haben mir jedes Mal einen Moment der Freude bereitet. War es ihre Zartheit der Blätter und gleichzeitig strahlende Kraft ihrer roten Farbe, die sie so deutlich als Farbtupfer im Beet aufscheinen ließ?

Verletzlich wie diese Blüten sind wir, das

mussten wir besonders in der Pandemie spüren, aber ebenso kraftvoll wie ihre Farbe. Vielleicht sind sie mir deswegen so ans Herz gewachsen. Sie haben mich zudem daran erinnert, dass auch anderes das Schwere immer wieder leichter machte: die solidarische Gemeinschaft und vor allem immer wieder das Gebet und Hören auf Gottes ermutigende Botschaft wie zum Beispiel diese Verse aus dem Matthäusevangelium:

„Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?²⁶ Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie?²⁷ Wer ist aber unter euch, der seiner Länge eine Elle zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?²⁸ Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht.²⁹ Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.³⁰ Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute

steht und morgen in den Ofen geworfen wird: Sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen?³¹ Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?³² Nach dem allen trachtet die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft.³³ Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.³⁴ Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.

Ich werde mir in den äußerlich eher trüben Monaten, die nun mit dem Herbst kommen, drinnen eins der hier abgedruckten Mohnbilder von Hartmut Peuker sichtbar auf meinem Schreibtisch stellen, als Ruf zur Leichtigkeit inmitten der Schwere.

Gott segne Sie mit der Leichtigkeit, die er schenkt, indem er uns trägt.

Ihre Pastorin Astrid Bunselmeyer





EVANGELISCH-LUTHERISCHER
KIRCHENKREIS
MELLE-GEORGSMARIENHÜTTE

Veranstaltungen

Di, 28.09.2021
19:30 Uhr

Christentum und Islam -

Begegnungsabend mit
Regionalbischof F. Selter
und Frau S. Bellikli,
Institut f. Islamische
Theologie, OS
St. Petri Kirche Melle

Sa. 02.10.2021
15:00 Uhr

Solidarische Landwirtschaft

Hofbesichtigung für
die ganze Familie,
Elshof Melle-Buer
Osnabrücker Str. 33

Mi, 06.10.2021
19:30 Uhr

Was geschieht mit unseren Kleiderspenden?

Informationen aus
Bethel, E. Zebrowski
Albert-Schweitzer-Haus
Westerhausen,
Eisenbahnstr. 72

Sa, 09.10.2021
10:00 Uhr

Schweinehaltung: Stallformen und Tierwohl

Informationen auf dem
Hof Mörixmann,
Eppendorfer Weg 2, Hilter

Mi, 13.10.2021
19:30 Uhr

Faire Gemeinde

Informationen
über ein Siegel für
Kirchengemeinden
Albert-Schweitzer-
Haus Westerhausen,
Eisenbahnstr. 72



Diese Veranstaltungen werden vorbereitet und durchgeführt von der Kirchenkreissynode Melle-Georgsmarienhütte, Ausschuss für Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

V.i.S.d.P.: Superintendent Meyer-ten Thoren, Informationen: P. R. Halbrügge: 05422-79906

REGIONALBISCHOF BEIM DIAKONIE-FEST IN SCHLEDEHAUSEN

Beten, feiern, genießen, dabei helfen und gute Ideen entwickeln – das alles ist am **Sonntag, 5. September** möglich. Der gemeinsame Nenner für diese und weitere Aktivitäten lautet „**DIAKONIE-FEST**“ der Diakoniestiftung im Osnabrücker Land. Rund um die evangelische St. Laurentius Kirche sind alle eingeladen, diakonisches Miteinander, Musik und Kunst zu erleben und möglichst mitzuwirken.

Um ca. **11.30 Uhr** werden die Gäste im **Kurgarten Schleddehausen** von den vereinigten Posaunenchor in Bissendorf begrüßt. Auf der Bühne, im Kurgarten und in der Kirche gibt es Musik, Kleinkunst, Unterhaltung, Informationen zur Stiftungsarbeit, Kirchenführungen, essen und trinken. Auf

dem Markt von Kunst und Handwerk präsentieren Künstler*innen ihre Exponate und spenden den Erlös zugunsten der Diakoniestiftung.

Um 13 Uhr gibt die Band Campfire Comrades ein Konzert mit einem Mix aus Rock, Oldies und Countries.

Der Tag beginnt um 10.30 Uhr in der evangelischen St. Laurentius Kirche. Die Predigt beim Festgottesdienst hält der neue Regionalbischof Friedrich Selter. Vorgestellt wird der zweite Doris Janssen Reschke-Diakoniepreis, der im Jahr 2022 an Preisträger und Preisträgerinnen geht, die mit unterschiedlichsten Projekten und Ideen die Diakonie der Zukunft anstoßen wollen. „Im Mittelpunkt unserer Stiftungsarbeit stehen immer Menschen in Notlagen, unsere Hilfe wirkt vor Ort, solidarisch, schnell und ohne Barrieren.“

Wenn wir durch ein fröhliches Beisammensein wie dem Diakonie-Fest helfen können, ist das besonders schön,“ lädt Gerhard Töller, ehrenamtlicher Geschäftsführer der Diakoniestiftung, ein. Nach den Corona-Hygienevorschriften ist eine Anmeldung zum Gottesdienst erforderlich, die Besucherzahl ist in der Kirche begrenzt. Anmeldung bitte unter kontakt@ds-osl.de

Alle Spenden werden zugunsten der Diakoniestiftung im Osnabrücker Land gern entgegengenommen.

Infos auch unter www.ds-osl.de oder <https://schleddehausen.wir-e.de/> aktuelles

Text: Bärbel Recker-Preuin

Diakoniefest
der Diakoniestiftung

Unsere Veranstaltungen zur Woche der Diakonie 2021

Sonntag, 5. September 2021
in Schleddehausen Diakoniefest
mit der ev.-luth. Kirchengemeinde
Schleddehausen

10.30 Uhr Gottesdienst
mit Regionalbischof Friedrich Selter
in der St. Laurentiuskirche

11.30 Uhr Fest im Kurgarten
mit den Posaunenchor Bissendorf,
Konzert mit Campfire Comrades,
Markt mit Kunst und Handwerk,
Musik und Kleinkunst sowie
Essen und Trinken

Diakoniestiftung
Osnabrücker Land

Das Soziale neu denken:
#mitgestalten

Wir müssen sparen -

Planungszeitraum 2023-2028

Am 20. Juli 2021 hat die Kirchenkreis-Synode im Forum Melle getagt, um erste Planungen für den neuen Stellenrahmenplan ab dem Jahr 2023 zu beraten und Entscheidungen zu treffen. Die Vorgabe der Landeskirche sieht für den Zeitraum 2023 insgesamt 9,2 % (ca. 500.000,- Euro) 2028 für den Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte als Einsparungsziel vor.

Bis zum 30. Juni 2022 muss der Kirchenkreis dem Landeskirchenamt einen beschlossenen Stellenrahmenplan und Handlungskonzepte für insgesamt neun kirchliche Arbeitsfelder (Gottesdienst, Seelsorge, Kirchenmusik, Jugend, etc.) vorlegen. Schon im März 2021 hatte die KK-Synode beschlossen, dass auch für den neuen Planungszeitraum 2023-2028 die bisherige Aufteilung der Mittel im Verhältnis 82,5 % für Personal und 17,5 % für Sachausgaben beibehalten werden soll. Pastorin Astrid Bunselmeyer stellte als Vorsitzende des Planungsausschusses des Kirchenkreises den Vorschlag für die zukünftige Verteilung der Finanzmittel für Personal vor, der anschließend einstimmig beschlossen wurde. Danach erfolgt die Verteilung der Mittel für die Personalausgaben (Pastor*innen, Diakon*innen, Kirchenmusiker*innen, Kirchenamt etc.) nach folgendem Schlüssel: 14,3 % für das Kirchenamt, 16,1 % für die Stellen im Kirchenkreis und 69,7 % für die fünf Regionen und 21 Kirchengemeinden (15,4 % Technische Dienste und 54,3 % für Pfarr- und Diakonstellen).

Darüber hinaus beschließt die KK-Synode, dass

keine Kürzungen im Bereich der Technischen Dienste (Küster*innen, Gemeindegeldsekreter*innen, nebenberufliche Kirchenmusiker*innen etc.) vorgenommen werden. Außerdem ist für die Finanzmittelberechnung für die Pfarr- und Diakonstellen der Faktor „Zahl der Gemeindeglieder der Kirchengemeinden“ verbindlich anzuwenden. Um die erforderlichen Einsparungen zu realisieren, sind die Kirchenvorständen nun aufgefordert, sich bis zum Herbst in ihren jeweiligen Regionen mit den Nachbargemeinden zu beraten. Folgende Fragen sind dabei zu klären: Wie soll das bereit gestellte Budget für Personal verwendet werden? Wie und wann müssen die Kürzungen vorgenommen werden? Welche inhaltlichen Schwerpunkte sollen gemeinsam gesetzt werden und welches Personal (Berufsgruppen) brauchen wir dafür? Wie kann die Zusammenarbeit der Gemeinden in einer Region gestärkt bzw. ausgeweitet werden? Wie können längere Vakanzen bei Pfarrstellen solidarisch in der Region bewältigt werden? Außerdem sollen die Beratungen und Ergebnisse aus dem Diskussionsprozess „Reformation 501“ aus den Jahren 2019 und 2020 in die Beratungen der Regionen für den neuen Stellenrahmenplan einfließen.

Das ist eine große Herausforderung für die beteiligten Kirchenvorstände in den nächsten Monaten. Sie erfordern Kraft, Geduld und vor allem auch Zeit. Dafür möchte ich schon jetzt allen Beteiligten meinen herzlichen Dank aussprechen. Auf der nächsten KK-Synode am 18. November 2021 sollen die ersten Ergebnisse aus den regionalen Beratungen vorgestellt und die nächsten Schritte für den neuen Planungszeitraum und den Stellenrahmenplan beraten und ggf. entschieden werden.

Superintendent Hannes Meyer-ten Thoren

HERZLICHEN DANK FÜR ALLE GABEN ZUM WELTGEBETSTAG 2021



Vanuatu, ein kleiner Inselstaat im Südpazifik, stand im Mittelpunkt des diesjährigen Weltgebetstages. Turnusgemäß findet der Weltgebetstag jährlich am ersten Freitag im März statt. In diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie allerdings nicht in Verbindung mit einem Gottesdienst. Deswegen hat sich das örtliche Weltgebetstagsteam (Frauen aus den Kirchengemeinden St. Dionysius, Holte und Achelriede) dafür entschieden, anstelle des regulären Gottesdienstes die Kirche Achelriede am 05.03.2021 zwei Stunden lang zu öffnen, Informationen zu Vanuatu anzubieten, die vorgesehenen Lieder zum Weltgebetstag leise zu hören, Denkanstöße zum diesjährigen Bibeltext (aus der Bergpredigt bei Mt. Kap. 7, Verse 24 – 27) zu geben und auch zum stillen Gebet in der Kirche einzuladen.

So haben einige Mitglieder aus den Kirchengemeinden dankenswerter Weise nicht nur gedanklich an der schwierigen Lebenssituation der Menschen in Vanu-

atu teilgenommen, sondern in ökumenischem Miteinander auch Geld gespendet. Hiermit werden Projekte unterstützt, die das Überleben auf den durch Naturgewalten extrem betroffenen Inseln Vanuatus sichern bzw. leichter machen sollen, aber insbesondere den Frauen das Leben erleichtern sollen. Diese führen den Hausstandes und sind für das Familieneinkommen verantwortlich - oft unter sehr schwierigen Bedingungen!

Insgesamt wurden für diese Zwecke 233€ gegeben - Geld, das dazu beiträgt, Menschen in schwieriger Lage zu helfen!

Für diese finanzielle Unterstützung einschließlich des Geldes, das in die Spendenboxen und -tüten, die in unseren drei Kirchen / Gemeindebüros bereitgehalten wurden, sowie für eventuell direkt überwiesene Beträge dankt das Weltgebetstagsteam allen Spenderinnen und Spendern ausdrücklich von Herzen!

Gott behüte Sie alle weiterhin!



KINDERKIRCHE 19. JUNI 2021



An einem herrlichen Samstag-Sommer-Morgen starte nach einer langen Pause erstmals wieder die Kinderkirche mit „Geschichten am Wegesrand“. An vier lauschigen Plätzen im Gemeindegarten warteten auf Kinder und Eltern Geschichten, die Jesus damals erzählte und erlebte.

Die Geschichte von Zachäus, dem Zöllner, der auf einen Baum kletterte, um einen Blick auf Jesus zu erhaschen und vom barmherzigen Samariter. Rabe Rudi hat genau gesehen, was geschah! Ebenso kam der verlorene Sohn wieder heim und hat seinen Vater damit sehr glücklich gemacht. Eine verzweifelte Mutter stritt beharrlich für ihr krankes Kind, so lange, bis Jesus endlich half.

Zuhören strengt an, deshalb sorgten Picknick und Seifenblasen-Pausen für Spaß und Entspannung.

Viel zu schnell verging der Vormittag und wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen wenn es wieder heißt: „Heute ist Kinderkirche!“

Kinderkirchenteam mit Diakonin Tiemeyer-Strunk



**Blumen sind
Gesang für die
Augen!**

**WOLFGANG
HAUCAP**
Die Gärtnerei mit Leib und Seele.

Natbergen Hollage
Auf der Heide 10 Sachsegge 10
Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa. 8 – 15 Uhr
www.gaertnerei-haucap.de

KINDERKIRCHE 17. JULI 2021



Und wieder war es soweit:

Die Kinderkirchenreise führte mit Moses und dem auserwählten Volk Israel aus der Knechtschaft in Ägyptenland.

Die Kinder hörten von Moses Geburt, dem Versteck im Schilf des Nil (Achelriede) in von den Kindern selbstgemachten Körbchen, der langen Wanderung durch die Wüste und dem Geschenk der 10 Gebote.

Moses führte sein Volk Israel unter Gottes Schutz in das Gelobte Land Kanaan, wo „Milch und Honig fließt“.

Die Kinder erlebten diese Reise mit und



genossen am Ende eine leckere Waffel mit besagtem Honig.

Eine Reise erwartet uns auch am **9. Oktober 2021** durch den Wald...lasst Euch überraschen!

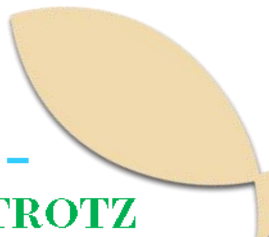
Kinderkirchenteam mit Diakonin
Tiemeyer-Strunk



Flaspöler
BAUUNTERNEHMEN

- ▶ Hoch- und Stahlbetonbau
- ▶ Umbau und Sanierung
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Gewerbebau
- ▶ Planung

Gewerbepark 4
49143 Bissendorf
Tel. (05402) 69 18 80
email@flaspoele.de
www.flaspoele.de



„GOTT IST UNS NAHE - KONFIRMANDENUNTERRICHT TROTZ MASKE UND CORONA!“

Der Konfirmandenunterricht für den Jahrgang 2019-2021 fiel leider zum größten Teil in die Zeit der Corona-Pandemie. Für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, aber auch für Diakonin Margret Tiemeyer-Strunk und Pastor Christoph Schnare bedeutete dies ein Arbeiten unter erschwerten Bedingungen und den Verzicht auf einige wichtige Bestandteile der Konfirmandenzeit. Vor allem die beiden Freizeiten sind hier zu nennen, die normalerweise die Höhepunkte der beiden Jahre des Konfirmandenunterrichts darstellen. Auch die Begegnung mit den Konfirmandenteamern kam dieses Mal leider viel zu kurz.

Die Eingangsphase fand noch unter weitgehend normalen Bedingungen statt. Unsere Diakonin unterstützte die Konfirmandinnen und Konfirmanden beim „Teambuilding“, das mit der kreativen Gestaltung der eigenen Gottesdienstkerze begann. Grundlegende religiöse Praktiken wie das gemeinsame Beten oder das Vorstellen von selbst ausgesuchten Bibelversen in der Gruppe wurden eingeübt. Bei den wenigen Konfirmandentagen, die trotz Corona stattfinden konnten,

begneten die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden unseren kirchlichen Mitarbeiterinnen und sie lernten auch unsere Achelrieder Kirche mit ihrer gesamten Ausstattung näher kennen. Auch wichtige Inhalte unseres christlichen Glaubens wurden miteinander besprochen und erarbeitet. Dann kam der erste Corona-Lockdown und es wurde kompliziert!

Nach den Sommerferien übernahm Pastor Schnare den Jahrgang 2019-2021 für das zweite Unterrichtsjahr. Solange die Infektionszahlen dies zuließen, fand der Unterricht im Gemeindesaal statt – natürlich in Kleingruppen und unter gewissenhafter Einhaltung der Corona-Regeln. Am Eingang wurden die Hände desinfiziert, die Einzeltische standen in großem Abstand zueinander und während des gesamten Unterrichts musste eine Maske getragen werden. Unter den gleichen Bedingungen nahmen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden auch alle zwei Wochen an einem Gottesdienst in unserer Kirche teil. Im Unterricht selbst ging es natürlich immer wieder um Corona aber auch um die Themen,



die den Konfirmandenunterricht normalerweise bestimmen: in welcher Beziehung stehen die biblischen Schöpfungsgeschichten zu den Erkenntnissen der modernen Naturwissenschaft? Sind die biblischen Texte wörtlich zu verstehen oder sind sie wie Gleichnisse zu lesen, die uns etwas über das Wesen der Welt und die Eigenschaften des Menschen verraten? Welche Erfahrungen hat das Volk Israel mit dem Gott der Bibel gemacht und sind diese auch für uns Christen bedeutsam? Welches Angebot macht Gott uns mit dem „Retter“ Jesus Christus? Was macht ein christliches Leben aus und kann uns unser Glaube auch heute noch Hoffnung geben?

In der Zeit des zweiten Corona-Lockdowns bekamen die Konfirmandinnen und Konfirmanden mehrere Arbeitsblätter mit Aufgaben nach Hause geschickt. Auch ein Beobachtungsbogen für die Fernsehgottesdienste im ZDF war mit dabei. Nach dem Wiederbeginn des Unterrichts im Gemeindehaus wurden diese Arbeitsblätter dann gemeinsam ausgewertet – alle hatte ihre Aufgaben tadellos erfüllt!

Überhaupt haben sich alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2019-2021 sehr gut am Unterricht beteiligt. Es hat uns wirklich sehr viel Freude gemacht, mit Euch zusammenzuarbeiten, Ihr seid eine tolle Gruppe! Und als kleinen Ausgleich für die ausgefallenen Freizeiten möchten wir Euch – sobald es wegen Corona möglich ist – gerne zu einem gemeinsamen Tagesausflug einladen. Wohin der geht? Lasst Euch überraschen!

Zu Eurer Konfirmation im September gratulieren und grüßen wir Euch ganz herzlich,

Eure Diakonin Margret Tiemeyer-Strunk und
Euer Pastor Christoph Schnare



Heitbrink Recycling

... wo wir kommen bewegt sich was!

- **Spezial-Langarmbagger** [Auslage 18,5 m]
- **Großer Baggerpark** [von 800 kg bis 35 t]
- **Mulden und Container** [von 5 m³ bis 40 m³]
- **Radlader, Raupen u.a.** in allen Grössen - für jeden Bereich



Wissinger Straße 29 | 49143 Bissendorf | Tel: 05402 . 56 17
www.heitbrink-recycling.de

ZHG

05402 6080990

Kompetenzteam Holz + Dach



Zum Eistruper Feld 23 - 49143 Bissendorf

- Zimmerei und Holzbau
- Holzrahmen- u. Brettspertholzba
- Isofloc - Zellulosedämmung
- Steil- und Flachdacharbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Planung und Ausführung von energetischen Dachsanierungen komplett aus einer Hand

www.zhg-holz-dach.de



KONFIRMATION 19.+26.09.2021



Wir gratulieren unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden ganz herzlich zur Konfirmation. Euch und Euren Familien wünschen wir einen fröhlichen und festlichen Tag! Gleichzeitig laden wir Euch dazu ein, das Leben Eurer Achelrieder Kirchengemeinde in den kommenden Jahren aktiv mitzugestalten und Euch als junge Christinnen und Christen überall für eine friedlichere und gerechtere Welt einzusetzen!

Pfarramt und Kirchenvorstand, Ev.-luth. Kirchengemeinde Achelriede

SENIOREN- TREFFEN

In den letzten Wochen wurden wir immer häufiger gefragt, ab wann sich unser Achelrieder Seniorenkreis denn endlich wieder im Gemeindehaus treffen kann? Das Bedürfnis, einander zu sehen und wieder die vertraute Gemeinschaft zu erleben, ist nach anderthalb Jahren Corona-Pause sehr groß!

Eine Antwort auf diese Frage ist auch jetzt nicht einfach. Wir wissen ja alle nicht, wie sich die Zahlen in den kommenden Wochen und Monaten entwickeln werden und welche Vorgaben uns der Landkreis Osnabrück für unsere Treffen machen wird. Die Bestimmungen ändern sich häufig von Woche zu Woche.

Auch im Kirchenvorstand haben wir uns natürlich viele Gedanken gemacht. Wir waren uns einig, dass wir alles versuchen wollen, um unseren älteren Gemeindegliedern so schnell wie möglich ihr vertrautes monatliches Treffen wieder anbieten zu können. Aber wir müssen dabei auch auf die Bestimmungen und Anordnungen der Behörden achten. Diese richten sich danach, wie hoch das aktuelle Infektionsgeschehen vor Ort ist. Sind im Landkreis nur wenige Menschen mit Corona infiziert, bestehen größere Freiheiten, als wenn die Infektionszahlen im Landkreis hoch sind.





Der Kirchenvorstand hat in jedem Fall folgende Regeln für die Treffen im Gemeindehaus beschlossen:

bei jedem Treffen im Gemeindehaus muss schriftlich festgehalten werden, wer daran teilgenommen hat. Diese **Listen** sind drei Wochen aufzubewahren.

Beim Betreten und beim Verlassen des Gemeindehauses müssen die **Hände desinfiziert** und es muss eine **Mund-Nase-Maske** getragen werden, diese kann dann am Platz abgenommen werden. Zwischen den einzelnen Sitzplätzen muss jeweils **ein Platz frei gelassen** werden.

Während des Treffens wird ständig **gelüftet**, also bitte eine Jacke und einen Schal mitbringen!

Ob wir bei unseren Treffen miteinander singen, essen und trinken können, hängt von den aktuellen **Anordnungen der Behörden** ab und muss jeweils kurzfristig entschieden werden.

Da bei älteren Menschen besondere Vorsicht geboten ist, **müssen alle**

Teilnehmer zweimal geimpft sein und die letzte Impfung muss mindestens 15 Tage zurückliegen. Der **Impfnachweis** muss mitgebracht werden.

Unter diesen Bedingungen wollen wir versuchen, am

Mittwoch, dem 8. September 2021 um 15 Uhr im Gemeindehaus an der Lyrastraße 2 das erste Treffen unseres Achelrieder-Seniorenkreises nach der Corona-Pause durchzuführen.

Sollte der Landkreis bis dahin neue Anordnungen erlassen, die ein Treffen unmöglich machen, werden wir versuchen, alle Teilnehmer kurzfristig darüber zu informieren.

Der Kirchenvorstand

Bäckerei • Konditorei
Kröger
Uphausener Straße 8 • 49143 Bissendorf • Telefon (0 54 02) 56 05



FRIEDHOF AKTUELL



Immer wieder erreichen uns Meldungen über „verwilderte“ Grabflächen und Wege. Wir freuen uns an dem regen Interesse an unserem Friedhof und sind bemüht, allen Wildwuchs im Zaum zu halten. Wir schaffen aber nicht alles auf einmal und bitten um Geduld.

Auf Grabstellen, die belegt sind und nicht entsprechend gepflegt werden, haben wir leider keinen Einfluss.

Wir wünschen uns, dass jeder Nutzungsberechtigte regelmäßig nach seiner ihm anvertrauten Grabanlage schaut und sie in Ordnung hält. Wenn das nicht möglich ist, kann eine Gärtnerei mit der Pflege beauftragt werden. Über weiteres reges Interesse freut sich der Kirchenvorstand mit seinem ehrenamtlichen Dienstags-Friedhofs-Team. Wer mag, kann gerne bei uns mitmachen.

Ab dem 27.09.2021 werden von Mitarbeitern der Möwe GmbH die He-



cken geschnitten. Der Heckenschnitt wird grob entfernt. Für die Feinarbeiten bitten wir die Grabstellennutzungsberechtigten selbst zu sorgen.

Eva Michel, Friedhofsausschuss

Sommer
BAUSTOFFE
GmbH + Co.KG



- **Sand & Kies**
- **Mutterboden**
- **Natursteine**
- **Containerdienst**
- **Betontankstelle**



Öffnungszeiten **Für Selbstabholer**

Sommerzeit: März bis Oktober	Gut Stockum 15
Mo - Fr 7:00 - 18:00 Uhr	49143 Bissendorf
Sa 8:00 - 13:00 Uhr	Tel. (0 54 02) 64 33 10
	Fax (0 54 02) 64 33 09

**Der Sommer kommt...
auch für Kleinstmengen!**

www.sommer-baustoffe.de



Weiterbildung macht Spaß- darin waren sich die Teilnehmer der Schreibwerkstatt Gemeindebrief ebenso einig wie die des Fundraising Basiskurses. Kerstin Schönfeld-Krause hat beide Angebote der Landeskirche Hannover angenommen und fand – coronabedingt nur am Bildschirm- professionelle, engagierte Referenten und interessierte Teilnehmer in lebendigem Austausch vor; so konnten sich Letztere hilfreiches Handwerkszeug aneignen.

Die Schreibwerkstatt war eingebettet in das 7. Forum Gemeindebrief das mit einer großen Palette von Workshops aufwartete, aus der jeder Interessierte seinen persönlichen Schwerpunkt aussuchen konnte: von Social Media über Rechtsfragen bis zur Software Schulung. „Schreiben ist nicht gleich schreiben“-vermittelte Referent Gunnar Schulz-Achelis überzeugend. Er stellte Beispiele von Amateurtexen vor, maß sie an journalistischen Kriterien, um sie dann gemeinsam im Kurs zu diskutieren. Schließlich durfte jeder Kursteilnehmer seinen eigenen Artikel verfassen.

Fundraising, das Einwerben von finanziellen Mitteln, ist inzwischen ein wichtiger Pfeiler in jeder Kirchengemeinde und dementsprechend sind die Fortbildungsangebote der Landeskirche auf diesem Sektor als zwei dreitägige Blöcke angelegt. Kursleiter und Fundraiser im Kirchenkreis Melle- Georgsmarienhütte Johannes Schrader stellte in dem ersten Block sieben Fundraising-Experten zu-

sammen. Somit waren alle Aspekte abgedeckt: von den theoretischen Grundlagen über theologische und ethische Aspekte hin zum Schreiben eines Spenderbriefes und dem Planen einer strategisch angelegten Kampagne.

Auch hier wurde konzentriert in Kleingruppen gearbeitet. Die Themen kamen authentisch aus den Anliegen der Gemeinden der einzelnen Teilnehmer. Die Verfasserin des Artikels durfte mitwirken an dem Konzept zur Neugestaltung einer Aufbahrungshalle- was immer wieder für Gelächter sorgte, weil man aus vielen Mündern „Aufbewahrungshalle“ hörte. Humor war immer mit dabei, und das Gefühl, ein eingeschworenes Team zu sein, beflügelte den Einsatz.

Gemeindearbeit ist zum großen Teil ehrenamtliche Arbeit- diese ehrenamtlich Engagierten zu stärken, ihnen mehr Know-How zu vermitteln und somit mehr Freude und Erfolg zu verschaffen, ist Ziel der zahlreichen Angebote zur Fortbildung innerhalb der Landeskirche. www.landeskirche-hannovers.de

**Bosse
Bedachungen
Bissendorf**
Meisterbetrieb

Rosenstr. 22
49143 Bissendorf-Wiss.
Tel. 0 54 02 / 39 15
Telefax 0 54 02 / 55 55
www.bosse-bedachungen.de
bosse-bedachungen@t-online.de

- Ziegeleindeckungen
- Flachdachabdichtungen
- Bauklempnerei
- Zimmerarbeiten
- Carports
- Dachausbauten

Geschulter - VELUX - Betrieb



ACHELRIEDE PERSÖNLICH

VERA LANGER

IM INTERVIEW MIT KERSTIN SCHÖNFELD-KRAUSE



Sie wurde wohl mit einem Lied auf den Lippen geboren. Vera Langer sang schon im Kinderchor der Margaretenkirche in ihrem Heimatort Düstrup, sang sich durchs Leben und so ist es nicht verwunderlich, dass sie zu den ersten zwölf Chormitgliedern des 1996 gegründeten Achelrieder Gospelchores gehört. Sie singt Sopran. Begeisterung schwingt in ihrer Stimme und auch ein bisschen Stolz, wenn sie von den ersten Einstudierungen berichtet: „Laudato Si“ sei dabei gewesen und jetzt, nach 25 Jahren sind es ambitionierte Stücke wie „Hallelujah“ von Leonhard Cohen oder „Bridge over troubled water“ von Simon and Garfunkel.

Doch was sie neben der Musik so besonders an diesem Chor schätzt, ist das lockere, fröhliche Miteinander, das Raum gibt auch für Privates - es herrscht nicht eiserne Disziplin und Strenge, sondern Singen aus Lebensfreude. Das drückt sich auch in den verschiedenen Chorfahrten aus, bei Kirchbesuchen wird oft spontan gesungen- sehr zur Freude der zufällig anwesenden Besucher. So erklangen dieses Stimmen schon im Freiburger Münster, in der Kirche zu Bad Doberan und sogar in der Arena zu Verona- der Opernbeginn verzögerte sich und schon hob der Achelrieder Gospelchor an...Erst eine Aufforderung über Lautsprecher brachte ihn zum Verstummen.

„Wenn ich etwas mache, dann richtig“, beschreibt Vera Langer ihre Haltung und das wird deutlich, wenn man auf die Wirkungskreise ihres Lebens blickt.

Die gelernte Erzieherin fand ihre erste Stelle in Freistatt in einem Heim für benachteiligte männliche Jugendliche, die keinen Ausgang hatten, eingesperrt waren. Ein unwirtliches Haus in einer unwirtlichen Moorlandschaft. Einsame Wochenenddienste- ein hartes Brot. Was half ihr durchzuhalten? Zu einem großen Teil ihr Gestaltungswille und -talent.

Bald wurde sie bekannt als die „Frau mit der Gardinenpädagogik“, sie veränderte, verschönerte, schuf Atmosphäre und Behaglichkeit wo und wie es innerhalb



ihrer Möglichkeiten ging. Sicher nicht Zufall, dass sie an diesem Ort ihren späteren Mann kennenlernte, einen Sozialpädagogen aus dem lieblichen Baden – Württemberg, der noch an seinem Kulturschock knabberte, als die junge Frau in sein Leben trat.

Vielleicht waren es die schweren Erfahrungen und Entbehrungen in ihrer eigenen Jugend, die Vera Langer zu ihrem über 30jährigen Einsatz für Jugendliche an verschiedenen Stätten führten. Der Vater kam 1950 aus der Kriegsgefangenschaft zurück, emotional kaum erreichbar für die Kinder, die Mutter wurde depressiv und fiel über lange Strecken aus. Mit 13 Jahren übernahm Vera die Verantwortung für das gerade geborene Brüderchen Tobias, erledigte den Haushalt und machte abends ihre Schularbeiten. Halt und Gemeinschaft fand der Teenager in der kirchlichen Jugendarbeit, im gemeinsam gelebten

Glauben.

Nach vielen Urlauben auf dem Segelboot mit ihrem Mann und den beiden nun längst erwachsenen Kindern auf dem Ijsselmeer und den friesischen Seen, findet die aktive Ruheständlerin jetzt Entspannung und Inspiration auf ausgedehnten Fahrradtouren und ihren täglichen Spaziergängen- sie fotografiert Meer, Blumen, Natur...und gestaltet persönliche Grußkarten.

In ihrem lauschigen Garten, in dem wir unser Gespräch führen, hängt ein kleines Schild: „Wer einen Garten hat, hat alles, was er braucht.“ Mir scheint es, als habe Vera Langer immer einen eigenen inneren Garten gehabt, sie strahlt es aus, dieses Bewusstsein, dass sie alles hat, was sie im Leben braucht, eine tiefe Zufriedenheit mit sich selbst und ihrem Umfeld. Welch ein Segen.



Weil Farbe Spaß macht

Malermeister C. Aringsmann



Almweg 7 49143 Bissendorf

Maler- und Lackierarbeiten
Wärmedämmung
Bodenbelagsarbeiten
Reparaturverglasung
Trockenbau
Tapezierarbeiten
Gerüstbau



Tel.: 05402/690187
Fax.: 05402/6414847
Mail: carsten@aringsmann.de

KINDER



A. Reimchen@GemeindebriefDruckerei.de

Kinderkirche Achelriede

In der KiTa: donnerstags
Grundschule: donnerstags

Kinderkirche:
alle 8 Wochen samstags
nach Sonderprogramm,
09.10.2021 s. Text
„Kinderkirche“ Diakonin Tie-
meyer-Strunk

ERWACHSENE



Bibelkreis

Gemeindehaus Achelriede
14tägig dienstags, 18.30 Uhr
Diakonin Tiemeyer-Strunk

Männergruppe

Gemeindehaus Achelriede
jeden 2. Mittwoch im Monat
ab 20.00 Uhr Burkhard Seger
Tel. 0170 1280367 und Er-
hard Michel Tel. 3010

Jüngere Frauen- gruppe Achelriede

Gemeindehaus Achelriede
Treffen jeden 3. Mittwoch im
Monat, 20.00 Uhr, Eva Mi-
chel, Tel. 3010

Älterer Frauenkreis 65+

Gemeindehaus Achelriede
**Treffen jeden letzten Mon-
tag im Monat .00 Uhr,**
Roswitha Spach, Tel. 1819

Die Proben unserer Musikgruppen finden aktuell unter den vorgegebenen COVID-19-Beschränkungen statt (teilweise draußen). Bitte erkunden Sie sich bei Interesse an einer Gruppe beim genannten Ansprechpartner (s. Seite 24)

Posaunenchor#Gospelchor#Cantabile#Orgel#

SENIOREN



Seniorenachmittag Holte

Jeden 2. Mittwoch im Monat
15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus

8. September 2021

13. Oktober 2021

10. November 2021

Seniorenkreis Achelriede

Gemeindehaus Achelriede,
Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat **ab 15.00 Uhr**

8. September 2021

Roswitha Spach Tel. 1819,
Erika Kiel Tel. 3650

BESUCHSDIENST



Holter Besuchsdienst

Nächstes Treffen:
19. Oktober 2021,
18.00 Uhr

Besuchsdienst Achelriede

Gemeindehaus Achelriede
Heike Janotta Tel. 2680
Marion Strubberg Tel. 4572

ÖKUMENE

Ökumeneaus-schuss Achelriede/ St. Dionysius

Laufende wechselseitige
Treffs. (30.08.2021)
Diakonin Tiemeyer-Strunk,
Karin Ruthemann-Bendel

Impressum:

Ev.-luth. Kirche Achelriede und Holte. Kontaktdaten s. gesonderte Seite.

Ständige Redaktion:

Pastorin Astrid Bunselmeyer, Lektor Rainer Scheidemann, Pastor Christoph Schnare, Diakonin Margret Tiemeyer-Strunk, Julia-Sophie von Richthofen, Henriette von Hammerstein, Karin Ruthemann-Bendel, Kerstin Schönfeld-Krause

Layout und Satz/Anzeigen: Karin Ruthemann-Bendel; BueroAgentur.Ruthemann @osnanet.de, www.bueroagentur-ruthemann.de, Tel.: 0171 2666499

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 3.000 St.;

Dieser Gemeindebrief ist anzeigenfinanziert; Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Inserenten für deren Unterstützung!

Termine September und Oktober 2021



Datum	ACHELRIEDE	HOLTE
September 2021		
05.09.21	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Schnare	9.30 Uhr Gottesdienst, Pn. Bunselmeyer
12.09.21	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Scheidemann	09.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Scheidemann
18.09.21	17.00 Uhr Beichtgottesdienst Konfirmanden Gruppe 1	
19.09.21	10.00 Uhr Konfirmation 1, P. Schnare, Diakonin Tiemeyer-Strunk, Gospelchor Shine	09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Bunselmeyer
25.09.21	17.00 Uhr Beichtgottesdienst Konfirmanden Gruppe 2	
26.09.21	10.00 Uhr Konfirmation 2, P. Schnare, Diakonin Tiemeyer-Strunk, Posaunenchor	09.30 Uhr mit Taufe, Pn. Bunselmeyer
Oktober 2021		
03.10.21	10.30 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank, P. Schnare	09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor Holte, Pn. Bunsemeyer
10.10.21	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Göbert	09.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Scheidemann
17.10.21	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Scheidemann	09.30 Uhr Gottesdienst, Pn. Bunselmeyer
24.10.21	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Schnare	09.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Scheidemann
31.10.21	10.30 Uhr Reformationstag, Gottesdienst, P. Schnare	09.30 Uhr Gottesdienst, Posaunenchor Holte, Pn. Bunselmeyer

Termine November 2021



Datum	ACHELRIEDE	HOLTE
November 2021		
07.11.21	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Schnare	09.30 Uhr Gottesdienst, Pn. Bunselmeyer
14.11.21	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Göbert	09.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Scheidemann
17.11.21	18.00 Uhr Buß- und Bettag, Regionalgottesdienst n.V.	
21.11.21	10.30 Uhr Ewigkeitssonntag, Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres, P. Schnare	09.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, Pn. Bunselmeyer
28.11.21	10.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent, P. Schnare	09.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Scheidemann

Aktuell sind die aufgezeigten Gottesdienste in Planung (es gelten die aktuellen Hygieneregeln samt Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske). Weitere Informationen entnehmen Sie den kirchlichen Nachrichten in der Samstagszeitung sowie <https://achelriede.wir-e.de> und www.holterkirche.de sowie den Schaukästen.

Redaktionsschluss

Nächste Ausgabe: **5. November 2021**

Kirchengemeinde Achelriede

Pastor

Christoph Schnare
Tel. (05402) 2282
schnare@arcor.de

Stell. Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Reinhard Langenberg, 05409 6419

Diakonin

Margret Tiemeyer-Stunk
Tel. 05472 3176
mm.strunk@web.de

Pfarramtssekretärin

Anja Haug, Besuche nur nach Terminabsprache zu den u.g. Zeiten
Pfarrbüro, Tel. 05402 2971
Lyrastraße 2, 49143 Bissendorf

Dienstag 15 bis 17 Uhr und Donnerstag 9 bis 12 Uhr

kg.achelriede@kkmgmh.de

Küsterin

Ramona Petsch Tel. (05402) 64044
Ramona.Petsch@web.de

Organistin

Wiebke Bremer-Hellmann, Tel. 9859815

Gospelchor „SHINE“ montags 20.00 h

Dorothee Steinkamp, Tel. 6306

Posaunenchor Achelriede dienstags 19.30 Uhr Gemeindehaus

Markus Strootmann
Tel.: 05406 899121

Bankverbindung Achelriede

DE87 2655 0105 0000 0450 88
NOLADE22XXX

Besuchen Sie unsere Homepage:
<https://achelriede.wir-e.de>

Kirchengemeinde Holte

Pastorin

Astrid Bunselmeyer
Tel. (05402) 2938
Astrid.Bunselmeyer@evlka.de

Kirchenvorstand Jürgen Bullerdiek,
Henriette von Hammerstein,
Dr. Ulrike Hindersmann, Beate Jäger,
Andreas Krüger, Rainer Scheidemann

Pfarramtssekretärin

Anja Haug
Pfarrbüro, Tel. 05402 2938
An der Holter Kirche 3, 49143 Bissendorf

Öffnungszeiten: Mittwoch 10 bis 11 Uhr
kg.holte@kkmgmh.de

Organist

Ulrich Schlie

Chor „Cantabile“, Mariele Jansen
Tel.: (01579) 689966

Posaunenchor Holte, Werner Osing
Tel.: (05422) 7529, Üben: freitags 20.00
Uhr im Gemeindehaus

Bankverbindung Holte

Kirchenamt Osnabrück
DE77 2655 0105 1633 1084 59
NOLADE22XXX

Förderverein Holter Kirche e.V.

Daniel Nolte, Vorsitz
Daniel.Nolte@apetito.de
DE96 2655 0105 0009 5032 02
NOLADE22XXX

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.holterkirche.de



EVANGELISCH-LUTHERISCHER
KIRCHENKREIS
MELLE-GEORGMARIENHÜTTE

www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de

SUPERINTENDENTUR

Superintendent

Hans-Georg Meyer-ten-Thoren

EPHORALBÜRO

Krameramtsstraße 10 49324 Melle

Tel. 05422 1601 Fax: 05422 49899

Email: [sup.melle-](mailto:sup.melle-georgsmarienhuette@evlka.de)

[georgsmarienhuette@evlka.de](mailto:sup.melle-georgsmarienhuette@evlka.de)

Geöffnet: Dienstag 12 bis 17 Uhr

Sonstige Werktage 8.30 bis 13 Uhr

Evangelische Pflege Partner Jeggen gGmbH

Siehe gesonderte Anzeige



SPES VIVA e.V.

Ambulanter Hospizdienst

Bremer Straße 31

49179 Ostercappeln

Tel. 05473 29-101

www.spes-viva.de

Diakonie

Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis

Osnabrück

www.dw-osl.de

Kirchenkreis-Sozialarbeit

Allgemeine Sozialberatung

Brunnenstraße 6

49124 Georgsmarienhütte

Kirchenkreissozialarbeiterin

Steffanie Tigler

Tel.: 05401 880889-30

Hausnotruf
Schuldnerberatung
Finanzcoaching



Hospizgruppe

Südlicher Landkreis Osnabrück

Astrid Graf

Tel. 0157 32593394

Email: hospiz-slo@web.de

GOSPELCHOR SHINE

25 Jahre Musik, Gemein

„HASTE TÖNE?“

**Gospel, Songs und neue Lieder für alle,
die Spaß am Singen haben!**

Das war der Aufruf von Dorothee Steinkamp und Monika Schippmann, dem am 2. September 1996 zwölf Interessierte folgten.

Beim ersten Treffen im Gemeindehaus wurden sechs Lieder gesungen, von de-

nen einige auch heute noch der Gospelchor SHINE im Repertoire hat:

*Hejo, spann den Wagen an
Viva la Musica
Swing low, Sweet Chariot
Go tell it on the Mountains
Kumba Ya my Lord
Abendstille überall*

Gospelchor SHINE in 2019





Die Zahl der Sängerinnen und Sänger des neuen Chores „Haste Töne“ unter der Leitung von Dorothee Steinkamp wuchs stetig. Schon nach einem Vierteljahr hatten wir unseren ersten Auftritt im Gottesdienst am 1. Advent voller Nervosität und Lampenfieber. Seitdem begleiten wir regelmäßig verschiedene Anlässe im Gemeindeleben der Kirchengemeinde. Bald folgten auch Einladungen zu anderen Veranstaltungen. Mit jedem Auftritt haben wir an Sicherheit gewonnen und genießen die oft intensiven Reaktionen des Publikums.

Wir trafen uns im Januar 1997 zu einem ersten Klönabend mit Rückblick und Ausblick. Videoaufnahmen aus dem vergangenen Jahr hielten uns einen Spiegel vor und sorgten für Erkenntnisse, aus denen sich Veränderungen entwickelten. So entstand sehr schnell der Wunsch nach Bewegung während des Singens, körperlichem Ausdruck, sowie nach Stimm- und Atemtraining.

Der 10. Chorgeburtstag lief schon unter dem neuen Namen SHINE und in den neuen Farben schwarz-orange.

Die Stimmen haben sich mit den Jahren hörbar weiterentwickelt. Hierzu trugen sowohl Anleitungen einzelner Chormitglieder zu Körper, Stimm- und Atemübungen als auch Dorothees Fortbildung an der Evangelischen Pop-Akademie bei.

Heute begleiten uns einige Chormitglieder bei bestimmten Stücken und bei Auftritten mit ihren Instrumenten, z.B. Klavier, Gitarre, Congas, Cajon, Geige und Trompete. Hierfür erarbeiten sie sich die Stücke in ihrer Freizeit mit großem Engagement und Zeiteinsatz.

Einige Songs wären auch ohne unsere Solis-

tinnen und Solisten nicht denkbar. Auch sie investieren Zeit und Mut in ihre Auftritte.

Dorothee bringt uns die Lieder nicht einfach nur bei, sondern gestaltet und interpretiert sie, gibt ihnen eine Seele und arbeitet beharrlich daran, dass wir diese ausdrücken.

Während unserer Auftritte gibt sie uns - unbemerkt vom Publikum - ständig Hilfestellungen und dadurch die nötige Sicherheit und Gelassenheit bei Fehlern. Als einfühlsame Moderatorin und tanzende Dirigentin überträgt sie ihre Begeisterung auf das Publikum und auf uns.

Es haben sich einige sehr schöne Traditionen entwickelt: Jährliche Klönabende mit Jahresrückblick, Kritik und Wünschen im Januar, jährliche Probewochenenden am Alfsee, gemeinsame Urlaubsreisen alle drei Jahre, Geburtstagspartys, Karnevalsfeiern und manches andere. Für die Vorbereitung und Durchführung aller Aktivitäten finden sich immer schnell Freiwillige aus unseren Reihen, die die Organisation übernehmen.

Diese Gemeinschaftsaktionen sowie die Auftritte einschließlich deren intensiver Vorbereitung haben die inzwischen recht große Gruppe zusammengeschweißt. Es sind Freundschaften entstanden, wir führen viele persönliche Gespräche und teilen das beglückende Gefühl beim Singen, wenn die Stimmen sich harmonisch vereinigen.

Das Herz des Chores ist und bleibt jedoch Dorothee, die durch ihre Geduld und ihre persönlichen, empathischen Ansprachen immer wieder das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Das dürfen wir insbesondere erfah-



ren, wenn Chormitglieder Schicksalsschläge erleiden, schwer erkranken oder gar versterben. Dorothee findet immer die richtigen Worte, unterstützt den Einzelnen und die Gruppe in Trauer und in schweren Zeiten, egal wie es ihr selbst geht. Es ist unbestritten Dorothees Verdienst, dass sich eine Gemeinschaft entwickelt hat, die mehr als ein gemeinsames Hobby verbindet.

Durch die Corona-Pandemie mussten seit März 2020 die meisten Chorproben ausfallen, sodass wir noch viel Zeit und Arbeit in unser Repertoire investieren müssen, bevor wieder ein Konzert geplant werden kann.

Ist es also ein Jubiläum ohne Feier? Nun ja, der Chor wird ein wenig feiern, aber Fans werden sich leider noch gedulden müssen.



Chorreise in 2017

» Lasst uns **aufeinander achthaben** und einander **anspornen zur Liebe** und zu guten Werken.

Monatspruch
OKTOBER
2021

HEBRÄER 10,24





Fotos: R. Langenberg, J.-S. v. Richthofen



HOF LANGENBERG, CRONSUNDERN

Das Erntedankfest ist heute nicht viel mehr als ein Termin im kirchlichen Festtagskalender. So scheint es oft. Das ist auch verständlich und nachvollziehbar, denn nur noch 1,5-2% der Bevölkerung sind in der Landwirtschaft tätig. Das Zweite ist, dass wir nur noch 10-12% unseres Einkommens für Lebensmittel ausgeben bzw. ausgeben müssen. Dazu kommt, dass wir eigentlich ganzjährig die volle Auswahl an Früchten im Obst- und Gemüseregal unserer Supermärkte vorfinden und das zu Preisen, die einen oft verwundern.

So kann Fruchtgemüse wie Gurken und Paprika im Winter durchaus günstiger zu haben sein als die deutsche Ware zur Hochsaison im Sommer. Man sieht, das Produkt an sich spielt für die Preisfindung am Markt kaum noch eine Rolle. Die ständige Verfügbarkeit der tierischen Produkte wie Milch und Fleischprodukte zu sogenannten Dauerniedrigpreisen kommt hinzu.

Für uns als Christen ist Erntedank dennoch mit Dank und vor allem Demut verbunden – warum?

Die meisten von uns haben im Berufsalltag mit industriellen Prozessen, dem Handels- und Dienstleistungssektor oder Verwaltungsarbeiten zu tun. Die arbeitsteilige Gesellschaft ist eine der größten Errungenschaften unseres industriellen Zeitalters. Sie ermöglicht uns unseren hohen Lebensstandard, der weitestge-



hend von Natur und Witterungseinflüssen unabhängig ist. Leider ist unsere auf Wachstum ausgelegte Konsumwirtschaft auch mit enormer Abfallerzeugung verbunden, egal in welchem Bereich man schaut. Egal ob Meere, Luft oder auch Boden – überall muss in diesen Zeiten gegen Verschmutzung und seine Folgen, wie die Klimaerwärmung angekämpft werden.

Wirtschaftswissenschaften sagen uns, dass Boden, Arbeit und Kapital die Grundlagen aller Güterproduktion und damit unserer gesamten Wirtschaft sind. Gilt das auch eins zu eins in der Landwirtschaft? Nein, denn als Bauer brauche ich nicht nur Boden, sondern einen fruchtbaren Boden. Weiterhin brauche ich als Produktionsfaktoren Pflanzen und Tiere, lebendige Wesen.

Bodenfruchtbarkeit, Kulturpflanzen und Tiere: Durch Optimierung unserer Arbeit können wir als Landwirte damit

Landwirtschaft betreiben und Lebensmittel erzeugen, erschaffen können wir dieses Leben nicht. Abfälle aus dieser Produktion können wir im idealen Falle als organische Dünger dem Bodenleben zurückführen.

Gottes Schöpfung ist uns anvertraut und nur durch achtsamen Umgang mit den Ressourcen können wir sie in einem lebenswerten Zustand unseren Kindern und Kindeskindern überlassen. Kinder, die jetzt geboren werden, haben eine hohe statistische Wahrscheinlichkeit, dass sie das Jahr 2100 erleben.

Als Menschen sind wir heutzutage in der Lage, die Welt zu zerstören – sind wir auch in der Lage, die Welt bis dahin in eine weiterhin lebenswerte Zukunft zu entwickeln? Darüber sollten wir nachdenken, wenn wir in unseren Alltag zurückkehren. Gottes Segen werden wir dafür auf jeden Fall brauchen.

Reinhard Langenberg





Landwirte, Gärtner und Waldbauern arbeiten mit den Naturkräften. Nach drei Jahren mit Trockenheit und Hitze in Folge erlebten wir 2021 ein feuchtes und eher kühles Frühjahr. Die Ernte von Getreide und Raps im nassen Hochsommer war ein mühsames Geschäft. Von den verheerenden Unwettern blieben wir im Osnabrücker Land verschont – Gott sei Dank. Wir haben eben nicht alles in der Hand. Die schrecklichen Bilder von der Flutkatastrophe zwischen Kölner Bucht und Eifel stehen uns noch immer vor Augen und zeigen, wie sehr wir auf Gottes Gnade angewiesen sind.

**„Wir pflügen, und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand ...“**

Die Corona-Krise hat uns daran erinnert, dass immer und überall verfügbare Lebensmittel keine Selbstverständlichkeit sind. Die meisten Verbraucher halten die heimische Landwirtschaft für ein hohes Gut. Doch die Zahlen sprechen eine andere Sprache: Bauernproteste sind Ausdruck der großen Sorge der Familienbetriebe. Deren Zahl nimmt auch in unserer Region rasant ab, besonders die der Tierhalter.

Der jungen Generation fehlt schlichtweg

der Mut angesichts hoher Investitionskosten zur Weiterentwicklung des Wohls der Tiere bei unklaren politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen. Also schreitet das Höfesterben schneller voran denn je. Keinem ist geholfen, wenn die Tierhaltung ins Ausland abwandert, am wenigsten unseren Mitgeschöpfen. Faire und angemessene Erzeugerpreise sind unabdingbar. Es bleibt zu hoffen, dass der Lebensmitteleinzelhandel seiner besonderen Verantwortung tatsächlich gerecht wird.

**„... Alle gute Gabe
kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm dankt,
drum dankt ihm dankt
und hofft auf ihn.“**

Julia-Sophie v. Richthofen,
Ludger Hengelsberg





VERANSTALTUNGEN



ISABELLE

SZENISCHE LESUNG NACH E.M. REMARQUES „DER SCHWARZE OBELISK“
TEXTFASSUNG: THEATER-Projekt UNI OSNABRÜCK 1993

REMARQUE, ORGANIST IN DER GERTRUDENKIRCHE OSNABRÜCK,
VERLIEBT SICH IN DIE PSYCHIATRIEPATIENTIN ISABELLE.

05.09.2021 17.00 Uhr Holter Kirche

Eintritt 5,00 Euro

Anmeldung möglich unter www.gottesdienst-besuchen.de oder Telefon 50402 2938

www.heyfundsagen.de heyfundsagen@web.de 0177 7496758

*Die Erinnerung
an unsere Lieben
wachhalten...*



GRANIT-PUFE

Granit-Pufe GmbH
Grabmale vom Meisterbetrieb
Seit 1890

Großausstellung Belmer Straße
am Schinkeler Friedhof
49084 Osnabrück

Tel: 0541-72364
E-Mail: info@granit-pufe.de
Internet:
www.granit-pufe.de

*...mit einem
Grabdenkmal
von Granit-Pufe.*

KIRCHENFÜHRUNG MIT BUCHVORSTELLUNG



Das 250jährige Kirchumbaujubiläum der Holter Kirche konnten wir nicht wie ursprünglich geplant mit mehreren Veranstaltungen begehen. Dank der Herren Manfred Hickmann und Rainer Schnieders und Frau Dr. Ulrike Hindersmann ist aber zumindest das Buch „Die Geschichte der Holter Kirche“ passend zum Jubiläum erschienen.

Am **19. September 2021** möchten wir um **17.00 Uhr** zu einer besonderen Kirchenführung einladen. Die drei Buchautoren werden anwesend sein und exemplarisch Besonderheiten der Holter Kirche vorstellen. Zur musikalischen Gestaltung wird der Posaunenchor Holte beitragen, über dessen Geschichte ebenfalls in dem Buch berichtet wird.

Da die Teilnehmerzahl durch die Corona Auflagen wahrscheinlich auch im September noch begrenzt sein wird, bitten wir um Anmeldung unter www.gottesdienst-besuchen.de oder Tel. 05402 2938. Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag mit anregenden Gesprächen.



Detail Kreuzifix auf der Kanzelseite
(Foto: Astrid Bunselmeyer)



Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land



**Pflegen, helfen,
beraten und begleiten**

 Haus am
Lechtenbrink 

Alten- und Pflegeheim
Telefon 05402 9845-0
hal@diakonie-os.de

 Diakonie Sozialstation
Belm-Bissendorf 

Ambulanter Pflegedienst
Telefon 05402 401-74
soz-bb@diakonie-os.de

www.diakonie-belm-bissendorf.de



VERANSTALTUNGEN

GITARRENKONZERT AM REFORMATIONSTAG, 31.10.2021

Am Reformationstag wird am späteren Nachmittag ein Gitarrenkonzert stattfinden. Näheres entnehmen Sie bitte ab Ende September der Tagespresse oder der Seite „Aktuelles“ auf unserer Homepage.

SENIORENCREIS

Nach 1 ½ Jahren Pause möchten wir im September wieder die Seniorenkreistreffen aufnehmen. Wir hoffen, dass ein Sitzen an den Tischen ohne Abstand und Masken möglich sein wird. Denn gerade beim ersten Treffen wird es vieles einander zu erzählen geben. Soweit die Pandemie und die damit verbundenen Auflagen es zulassen, werden wir im gewohnten Rhythmus einmal monatlich am 2. Mittwoch im Monat zusammenkommen.

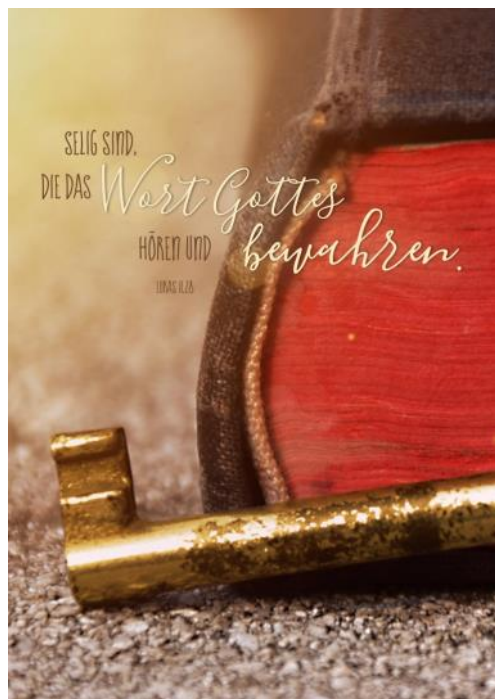


Thorsten Frenzel, Pixabay



BESUCHSDIENST

Ab August melden sich die Mitglieder des Besuchsdienstes bei denjenigen telefonisch, die ihren 75., 80 und höheren Geburtstag feiern und fragen vorher an, ob ein Besuch gewünscht ist. Falls die Infektionszahlen drastisch steigen, werden wir wieder nur telefonisch und schriftlich gratulieren.



JUBLILÄUMSKONFIRMATIONEN

Bereits im Jahr 2020 war es nicht möglich, die Konfirmationsjubiläen mit einem Gottesdienst und anschließendem Beisammensein zu begehen.

Noch ist es nicht absehbar, ob wir dieses Jahr im Herbst mit den Jubilarinnen und Jubilaren aus 2020 und 2021 zusammen feiern können. Falls wir uns für eine Feier entscheiden, laden wir die Jubilare und Jubilarinnen direkt ein.



POSAUNENCHOR



Man hört wieder Töne des Posaunenchores über Holte schallen!

Nachdem wir während der strengen Corona Maßnahmen nicht proben durften – weder drinnen noch draußen –, sind wir zwei Wochen vor Pfingsten wieder angefangen unseren Ansatz zu trainieren. Zu Pfingsten durften wir dann den Frühgottesdienst an den Holter Linden begleiten. Auch zu den Konfirmationen am 20.06. und 04.07. konnten wir unsere Hörner erklingen lassen.

Geprobt wird weiterhin freitags von 20.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr im Pfarrgarten- wenn das Wetter es erlaubt. Wenn das Wetter es nicht erlaubt, wird im Gemeindehaus geprobt – ist derzeit erlaubt -.

Vielleicht hast du / haben Sie sich ja freitags abends in Holte über "komische Geräusche" aus dem Pfarrgarten gewundert – das waren wir, die Bläserin-

nen und Bläser des Posaunenchores Holte.

Schau / Schauen Sie doch mal vorbei. Vielleicht bekommt jemand ja Lust ein Instrument zu erlernen. Gern sind aber auch diejenigen willkommen, die spielen können oder es zumindest schon mal konnten.

Bei Interesse egal ob jung oder alt wende dich / wenden Sie sich bitte an Werner Osing (Telefon-Nr.: 04522 / 7529 oder E-Mail: w.osing@osnanet.de).

Sofern Interesse besteht, ist geplant nach den Sommerferien mit den Neuanfängern die Bläser-Ausbildung zu beginnen.





Besondere Gottesdienste

ERNTEDANK

Auch in diesem Jahr möchten wir am Erntedankfest gemeinsam das Abendmahl im Gottesdienst feiern. Da wir dafür aber viel Platz im Altarraum brauchen, haben wir vorgesehen, den Schmuck der Kirche wie im vergangenen Jahr ein wenig zu begrenzen. Erntegaben für den Schmuck sind willkommen und können am 2. Oktober in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden.

EWIGKEITSSONNTAG

In den Gottesdiensten am **21. November 2021** um 9.30 Uhr und 17.00 Uhr werden wir der Verstorbenen aus dem vergangenen Kirchenjahr aus unserer Gemeinde namentlich gedenken und eine Kerze für sie anzünden. Die Angehörigen der Verstorbenen werden schriftlich eingeladen und wir bitten um eine Anmeldung für diese Gottesdienste.

Die Friedhofskapelle wird an diesem Tag in der Zeit von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet sein. Auch dort wird es die Möglichkeit geben, eine Kerze anzuzünden.



Astrid Bunselmeyer



BEGLEITUNG UND UNTERSTÜTZUNG IN SCHWEREN

Ausstellung „Letzte Reise“

Alein im südlichen Landkreis Osnabrück gibt es 7 ambulante Hospizvereine, die sich zum Ziel gesetzt haben, schwerst- kranke Menschen und ihre Angehörigen zuhause zu begleiten und zu entlasten. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden haben jeweils eine Ausbildung absolviert und stehen für Besuche im häuslichen Umfeld oder in Pflegeeinrichtungen zur Verfügung.

Seit zwei Jahren gibt es einen Runden Tisch, zu dem sich VertreterInnen dieser Vereine, Vertreterinnen der spezialisierten ambulanten palliativ Versorgung (SAPV) und ich als Vertreterin der Seelsorge treffen. Neben dem Austausch über die jeweiligen Angebote in den Vereinen planen wir inzwischen auch gemeinsame Veranstaltungen. Eine davon ist die Wanderausstellung „Letzte Reise“ für die 20 der Mitarbeitenden in den Vereinen und der SAPV 19 Gepäckstücke für ihre letzte Reise gepackt haben. Ihre Gepäckstücke und Gedanken, die sie dazu verfasst haben, regen an, über das, was wichtig ist im Leben und im Sterben ins Gespräch zu kommen. Gleichzeitig können Sie bei einem Be-

such der Ausstellung auch weitere Informationen über die Arbeit der ambulanten Hospizvereine erhalten.

Diese Ausstellung wird über den Zeitraum von einem Jahr an mehreren Orten gezeigt werden.

Als erste Station ist die ev.luth. Dreifaltigkeitskirche in Bad Laer, Martin-Luther Str. 1, geplant. Am 10.Oktober 2021 wird ein ökumenischer Gottesdienst als Auftakt der Eröffnung gefeiert werden. Im Anschluss daran ist die Ausstellung bis 12.00 Uhr zu besichtigen. In der darauffolgenden Woche ist sie bis einschließlich Samstag an jedem Tag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr für BesucherInnen geöffnet.

Über die weiteren Ausstellungsorte werden wir Sie in den nächsten Gemeindebriefen informieren.

In unserem Gemeindebezirk sind der Verein „Spes Viva e.V.“ für Bissendorf und die „Hospizgruppe Südlicher Landkreis Osnabrück“ für Borgloh Ansprechpartner für Begleitungen. Die Kontaktdaten finden Sie hier im Gemeindebrief unter „Wir sind für Sie da!“.

TERSTÜTZUNG ZEITEN



Bild: Hartmut Peuker



GBD

www.blauer-engel.de/liz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



„Ein mir nahestehender Mensch ist schwer krank und liegt im Sterben. Ich möchte ihn begleiten, aber wie?“

Der „Letzte Hilfe Kurs“ möchte Ihnen dazu Hilfestellungen bieten:

„Kleines 1×1 der Sterbebegleitung

Wir vermitteln Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.“ (Zitat von der website: www.letztehilfe.info)

Marion Heitling, Koordinatorin des Hospizvereines „spes viva“ und Pastorin Astrid Bunselmeyer haben die Ausbildung zu Kursleiterinnen abgeschlossen und möchten Ihnen gemeinsam einen Kurs anbieten. Nähere Informationen zu Aufbau und einzelnen Inhalten des Kurses finden Sie auf der Website: www.letztehilfe.info.

Der Kurs wird im Gemeindehaus am
12. November 2021
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

stattfinden. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Ein Kostenbeitrag von 15.00 Euro wird erbeten. Anmelden können Sie sich bei Pastorin Bunselmeyer unter Tel. 05402 2938 oder email: astrid.bunselmeyer@evlka.de



Aufnahme: Iris Osterbrink-Strakerjahn

Ohne Weihnachtsmarkt, aber wieder mit stimmungsvoll beleuchtetem Pfarrgarten

Noch sind wir mitten in den Planungen, aber soviel können wir schon verraten: der Pfarrgarten wird die Adventszeit über in den Abendstunden besonders ausgeleuchtet sein und zu einem besinnlichen Rund-

gang einladen. An den vier Adventswochenenden sind kleine Veranstaltungen im Garten angedacht, die konkreten Angebote finden sie dann ab Mitte November auf unserer Website bzw. über die Tagespresse und im neuen Gemeindebrief, der Ende November erscheinen wird.



Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,
und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,
der legt's in einen löchrigen Beutel.

Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

HAGGAI 1,6



Ihr Partner rund um die Beerdigung

wiethaupt

Bestattungen und Grabpflege

- Vorsorgeverträge
- Persönliche Beratung
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Grabanlagen und Grabpflege
- Dauergrabpflegeverträge

Hauptweg 7 · 49143 Bissendorf · Telefon 0 54 02. 83 54



FRANKENBERG & FRED HEHEMANN & VOLKER Bestattungshaus

**KOMPETENTE HILFE
IM TRAUERFALL**

Telefon: 05402 / 985 989

www.bestatter-bissendorf.de



Waldbestattung



Feuerbestattung

**Der Bestatter
für Bissendorf
mit allen Ortsteilen.**

**Vertrauen Sie auf
unsere über
110 jährige Erfahrung.**

**Bestattungsvorsorge!
Wir beraten sie gerne
und unverbindlich.**



Seebestattung



Erdbestattung

In unseren Kirchen wurden getauft:



2021 Holte:



2021 Achelriede:



In unseren Kirchen wurden getraut:



2021 Holte:



Wir gedenken unserer Verstorbenen:



2021 Holte:



2021 Achelriede:





Alles kein Drama.

Mit der neuen VGH Privathaftpflicht. Jetzt beraten lassen.

Vertretung Roland Arndt e.K.

Bergstraße 17a 49143 Bissendorf

Tel. 05402 99500 Fax 05402 995050

www.vgh.de/roland.arndt

www.facebook.com/VGHVertretungRolandArndt

arndt@vgh.de

fair versichert

VGH 

 **Finanzgruppe**